

Schüco LivingSlide

Hinweise zur Montage

1. Gesamtübersicht
2. Allgemeine Hinweise
3. Demontage des Schiebeflügels
4. Montage des Schiebeflügels / Befestigung am Baukörper
5. Befestigung am Baukörper
6. Verglasung und Verklotzung

Diese Broschüre ist mit Inventor erstellt worden!

	Datum Date	Original / Änderung Revision / Version	Benennung Title
	10.09.2019	0100	Montagehinweise
gez. drawn	Augustin, S.		Hebeschiebetür
gepr. checked	Albrecht, A.		
ges. seen	Trapp, J.		
			Serie Series Schüco PSS 194 HS
			Zeichn.-Nr. Drawing No. BK1022381 0100
			Ersatz für Replacement for

Vorspann

Allgemeine Hinweise:

Der Transport, die Lagerung und die Montage im Baukörper von Schüco - Produkten erfolgt nach dem geltenden Stand der Technik. Die folgenden mitgeltenden Dokumente in der jeweiligen aktuellen Ausführung sind zu beachten:

- Allgemeine Planungs- und Verarbeitungshinweise - Schüco Fenster und Türsysteme Kunststoff
- VFF Merkblatt TLE.01 Der richtige Umgang mit einbaufertigen Fenstern und Außentüren bei Transport, Lagerung und Einbau
- Der Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren

Lagerung:

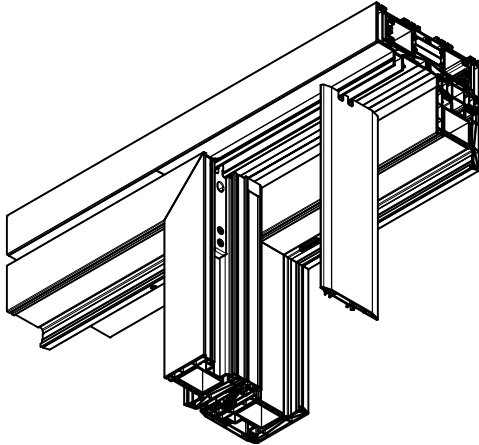
Die Lagerung sollte in Einbaulage, also senkrecht erfolgen auf geeigneten Lagergestellen. Voreinander gestapelte Elemente sollten mit geeigneten Abstandhaltern ausgestattet sein. Diese dürfen keine Klebeschichten haben, die mit Schüco Schutzfolien oder der PVC Oberfläche unverträglich sind. Gestraffte Zurrgurte sind zu lockern um Deformationen zu vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung von gestapelten Elementen ist zu vermeiden. Als Schutzfolien dürfen nur weiße Schutzfolien eingesetzt werden. Hitzestau unter Schutzfolien ist durch Belüftungsöffnungen zu vermeiden.

Transport:

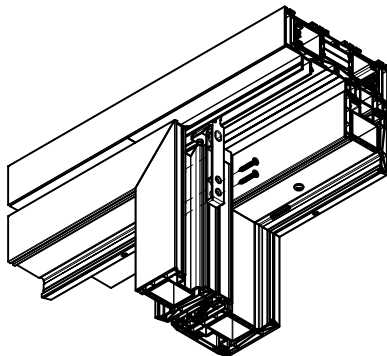
Schüco Hebeschiebetüren sollten stehend in Einbaulage transportiert werden. Dabei ist auf sicheren Stand und gute Transportbefestigung gegen Kippen und Verrutschen zu achten. Zurrgurte sollten nur soweit festgezogen werden, dass keine Deformationen an Profilen oder dem Gesamtelement auftreten. Der Transport muss auf geeigneten Gestellen durchgeführt werden. Das Element ist dabei mittig auf dem Gestell auszurichten. Steht das Element mehr als 30cm je Seite über das Gestell hinaus, ist ein tragfähiges Kantholz in der Bautiefe der Konstruktion unter der Schwelle zu befestigen. Bei Krantransporten ist unter der Schwelle eine tragfähige Konsole zu befestigen an welcher die Zugkräfte angreifen.

Demontage des Schiebeflügels:

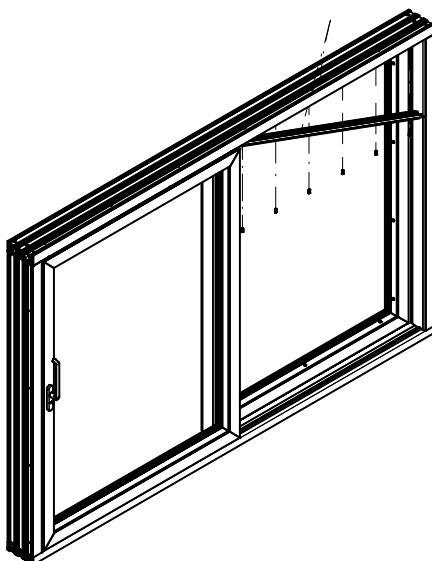
Der Schiebeflügel darf nur durch unterwiesenes Fachpersonal demontiert werden. Achtung: Aufgrund des Flügelgewichtes besteht bei falscher Handhabung Verletzungsgefahr! Demontieren Sie den Schiebeflügel niemals allein, sondern immer mit mindestens einer helfenden Person. Der demontierte Flügel ist sicher und vor Beschädigungen geschützt abzustellen (Holzleisten unterlegen). Die Demontage wird in den folgenden Arbeitsschritten erläutert:



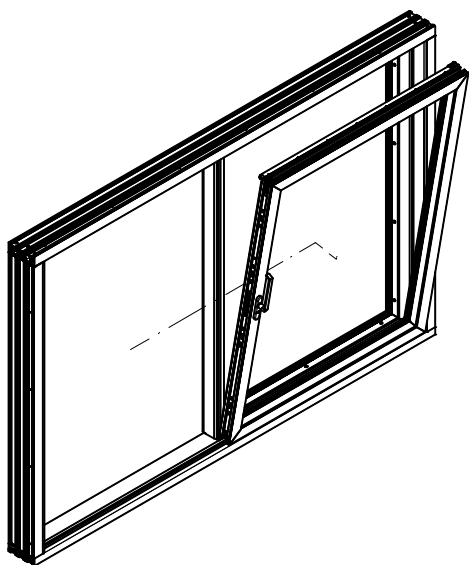
1. Abdeckprofil am Mitteldichtstoß demontieren.



2. Führungsgleiter am Mittelstoß demontieren.



3. Führungsschiene auf Seite des Festflügels demontieren.
4. Griff in Stellung "offen" bringen.
5. Tür aufschieben und raumseitig kippen.



Montage des Schiebeflügels:

Die Montage des Schiebeflügels wird in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt. Bei Einsetzen des Flügel ist darauf zu achten, dass die Dichtungen der oberen Dichtleisten am Flügel nicht verdrückt werden.

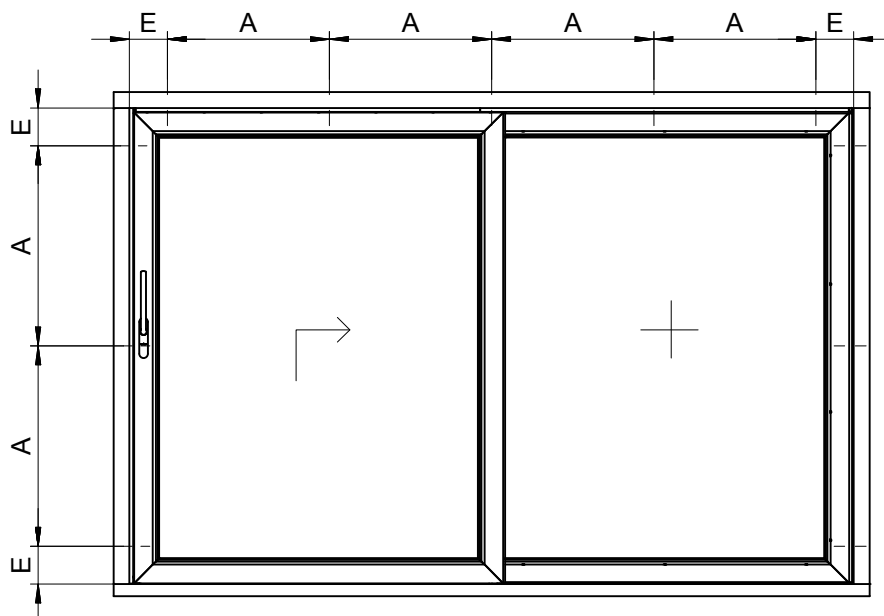
Änderung lt. Word-Datei - Teil 1

Ausrichten im Baukörper:

Das Schwellenprofil und die Zarge sind so auszurichten, dass die max. Durchbiegung $\pm 1\text{mm}$ gewährleistet ist. Dabei ist das Schwellenprofil alle 300mm zu unterfüttern. Ideal ist eine durchgängige Auflagefläche auf ganzer Türbreite. Das Ausrichten muss rechtwinkelig, waagrecht und lotrecht erfolgen. Um dies zu erreichen werden zunächst 2 Distanzklötzer eingesetzt: Griffseitig unten senkrecht und am Festflügel oben senkrecht. Anschließend die Befestigungspunkte alle druckfest unterfüttern. Spannungen und Krümmungen der Zarge sind zu vermeiden.

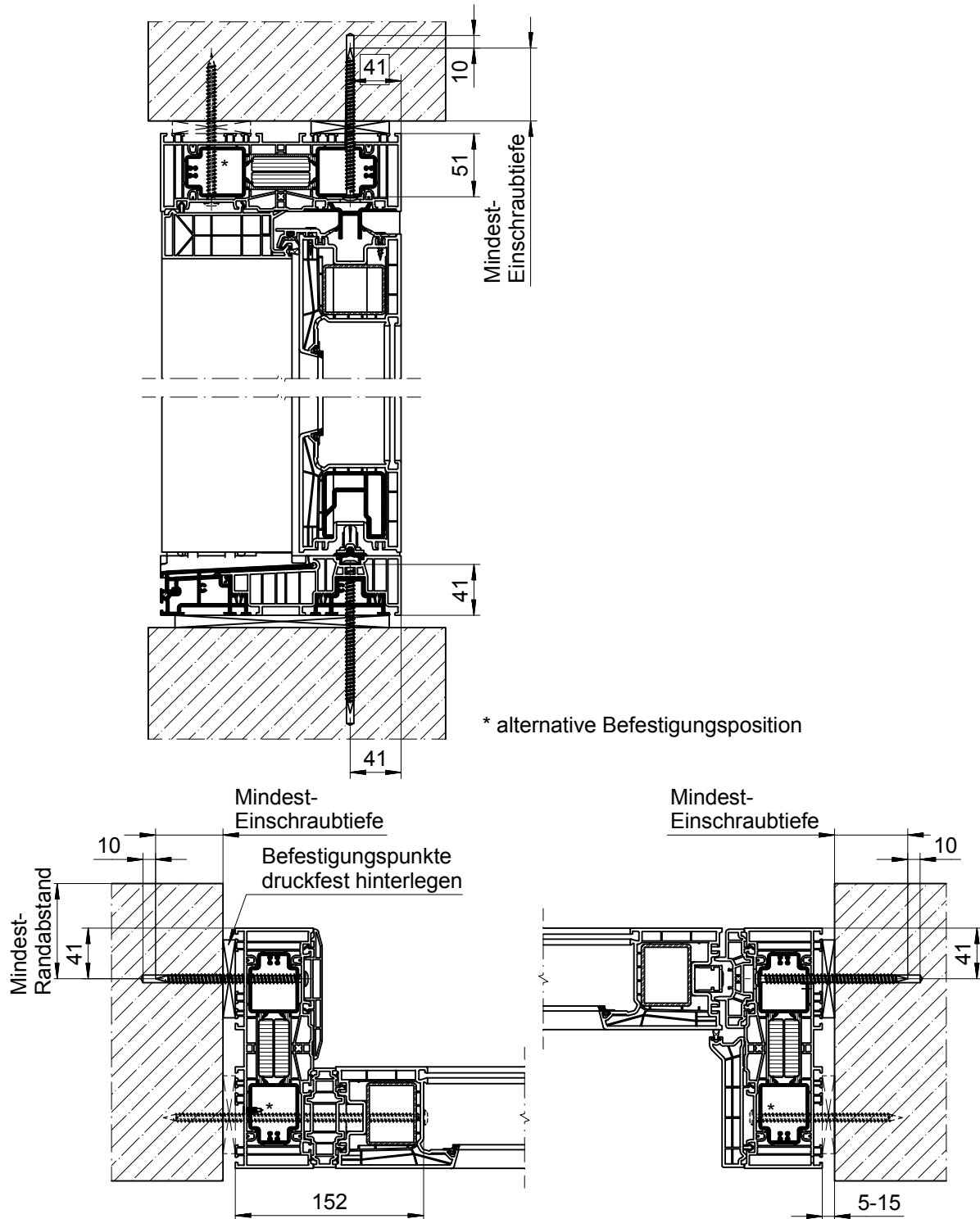
Änderung lt. Word-Datei - Teil 2

Befestigung im Baukörper



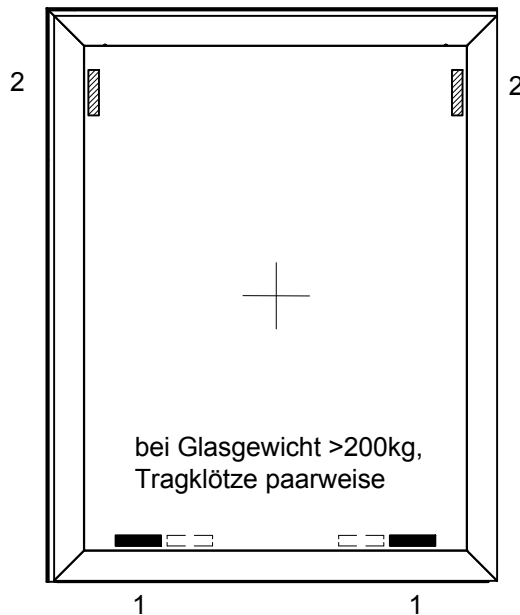
E = Abstand von der Innenkante
Zargenprofil ca. 150mm

A = Befestigungsabstand ca. 700mm
(bei RC2 max. 500mm)

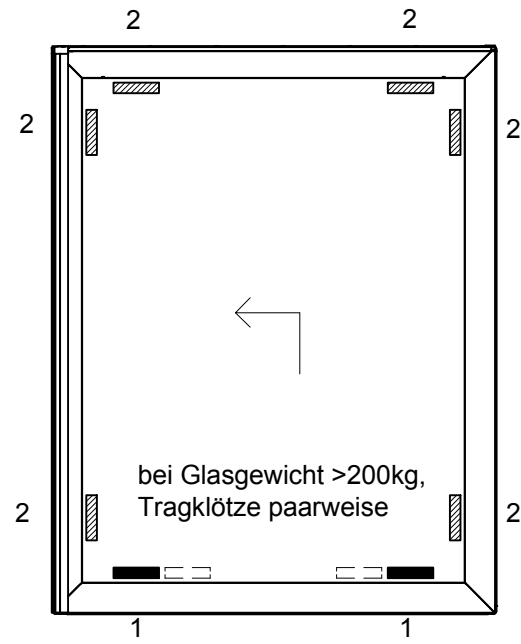


Baustoff	Vorbohren	Bohrverfahren	Mindest-Randabstand	M-Est. standard	M-Est. RC2
Beton (≥ C12/15)	Ø 6	Hammerbohren	50 mm	30 mm	50 mm
Kalksandvollstein	Ø 6	Hammerbohren	50 mm	40 mm	50 mm
Kalksandlochstein (≥ SFK 12)	Ø 6	Drehbohren	50 mm	50 mm	100 mm
Vollziegel (Mauerziegel)	Ø 6	Hammerbohren	50 mm	40 mm	50 mm
Hochlochziegel (≥ SFK12)	Ø 5	Drehbohren	50 mm	60 mm	100 mm
Hohlblockstein (≥ SFK6)	Ø 6	Drehbohren	50 mm	60 mm	100 mm
Porenbeton (PP4)	entfällt	-	50 mm	60 mm	100 mm
Weichholz (S10)	entfällt	-	50 mm	60 mm	80mm
Hartholz	Ø 5	Drehbohren	50 mm	40 mm	50 mm
Stahl	Ø 6,5	Drehbohren	50 mm	-	-

Verglasung und Verklotzung



HS-Festflügel



HS-Schiebeflügel

- 1 = Tragklötze
- 2 = Distanzklötze

Glasfalzeinlagen einklipsen (Positionierung am Schiebeflügel über den Laufwagen, sonst 20 - 50mm aus der Inneren Flügelecke)

Glasklötze unten auflegen und Scheibe einsetzen.

Distanzklötze einsetzen.

Grundsätzlich sind nur Schüco Glasfalzeinlagen und Klotzbrücken einzusetzen. Die Glasklötze sind gegen verrutschen zu sichern.

Bei Verglasungen mit einer Kantenlänge >1300mm sind zusätzliche Distanzklötze zu setzen.